



Gruppenfoto mit Bischof Ivo Muser, Generalvikar Eugen Runggaldier, Katechumenen mit Paten und Patinnen, Katecheten und Seelsorgern sowie Vertretern und Vertreterinnen aus den Pfarrgemeinden

Erwachsene bereiten sich auf die Taufe vor

Feier der Zulassung

Fünf erwachsene Taufbewerberinnen und Taufbewerber haben kürzlich bei einer Feier in der Bozner Dominikanerkirche mit Bischof Ivo Muser um ihre Zulassung zum Sakrament der Taufe gebeten. Zulassung ist dabei nicht im Sinne von „Erlaubnis“ zu verstehen; gemeint ist vielmehr die Bestätigung der Entscheidung, die die Katechumenen getroffen haben.

Zwei Schritte

Die Feier der Zulassung erfolgt in zwei Schritten: Am Vormittag werden die Katechumenen ihrer jeweiligen Pfarrgemeinde vorgestellt, in der sie um die Taufe bitten. Getauft zu werden bedeutet, in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen zu werden.

Deshalb begrüßt im zweiten Schritt der Bischof, als Vertreter der Diözese, die Katechumenen in einer eigenen Feier im Dom. So bestätigt und bekräftigt er den letzten Weg der Vorbereitung.

Anders als bei der Kindertaufe empfangen Erwachsene in der „Erwachsenentaufe“, eigentlich „Feier der Eingliederung Erwachsener in die

Kirche“ genannt, die drei Sakramente Taufe, Firmung und Eucharistie in einer Feier und werden so in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen. „Mit der Taufe beginnt ein Lebensweg, auf dem der Einzelne immer mehr in die Gemeinschaft Gottes hineinwächst“, sagt Chiara Rinaldi, Leiterin des diözesanen Amtes für Schule und Katechese. Es sei wichtig, dass die Pfarrgemeinde die Erwachsenen auch nach der Feier dieser Sakramente begleitet. Für die nun anstehende letzte Etappe vor der Taufe wurden die Katechumenen vom Bischof durch Handauflegung, durch die Salbung mit Katechumenenöl und durch das Gebet gestärkt. „Es ist immer wieder etwas Besonderes, die Katechumenen kennenzulernen und zu erleben, wie sie in dieser Feier berührt und gestärkt werden.“ freut sich Sonia Salamon Breitenberger, diözesane Referentin für Katechese.

In der Diözese wurde die Tradition der Feier der Zulassung für erwachsene Taufbewerberinnen und Taufbewerber 2012 wieder belebt und wird seitdem jedes Jahr am ersten Fastensonntag gefeiert.

FASTENAKTION 2025



Teilen ... bringt Hoffnung

Das Projekt

- Was:** Bau eines Pfarrhauses
Wo: Pfarrei Kiganza (Diözese Kigoma, Tansania)
Wer: Bischof Joseph Mlola

Im Rahmen einer Afrikareise im Jahr 2024 besuchte eine Delegation der Diözese Bozen-Brixen u. a. auch Bischof Joseph Mlola aus der Diözese Kigoma. Der Südtiroler Delegation fiel bei ihrem Besuch auf, wie lebendig, aktiv und voller Freude die christlichen Gemeinschaften dort sind. Auf dieser Reise besuchte die Südtiroler Delegation gemeinsam mit Bischof Mlola auch die Pfarrei Kiganza. Diese historische Pfarrei wurde im Jahr 1956 von den ersten Missionaren, den Weißen Vätern, gegründet. Leider wurden seit der Gründung der Pfarrei kaum Restaurierungsarbeiten an Pfarrhaus und Kirche vorgenommen, sodass die Gebäude heute in einem äußerst schlechten Zustand sind. Für den dortigen Ortspriester ist es ein unhaltbarer Zustand, in einem sanierungsbedürftigen Haus leben zu müssen: Das Dach ist undicht, die Mauern weisen Risse auf, die Böden sind kaputt und die räumliche Aufteilung des Pfarrhauses ist zu groß und unpraktisch – kurzum nicht zweckmäßig.

Einblicke



Das Projekt wird unterstützt von  **missio**